

ORTSENTWICKLUNGSPLAN



Schritte auf dem Weg zum OEP

Dokumentation des Beteiligungsverfahrens

Erarbeitung des OrtsentwicklungsPlans

TERRABIOTA
82319 Starnberg, Kaiser-Wilhelm-Straße 13
08151/ 97 999-30, ufer@terrabiota.de

Markt und Standort Beratungsgesellschaft mbH
91054 Erlangen, Hugentottenplatz 1
09131/ 973769-0
markus.epple@markt-und-standort.de

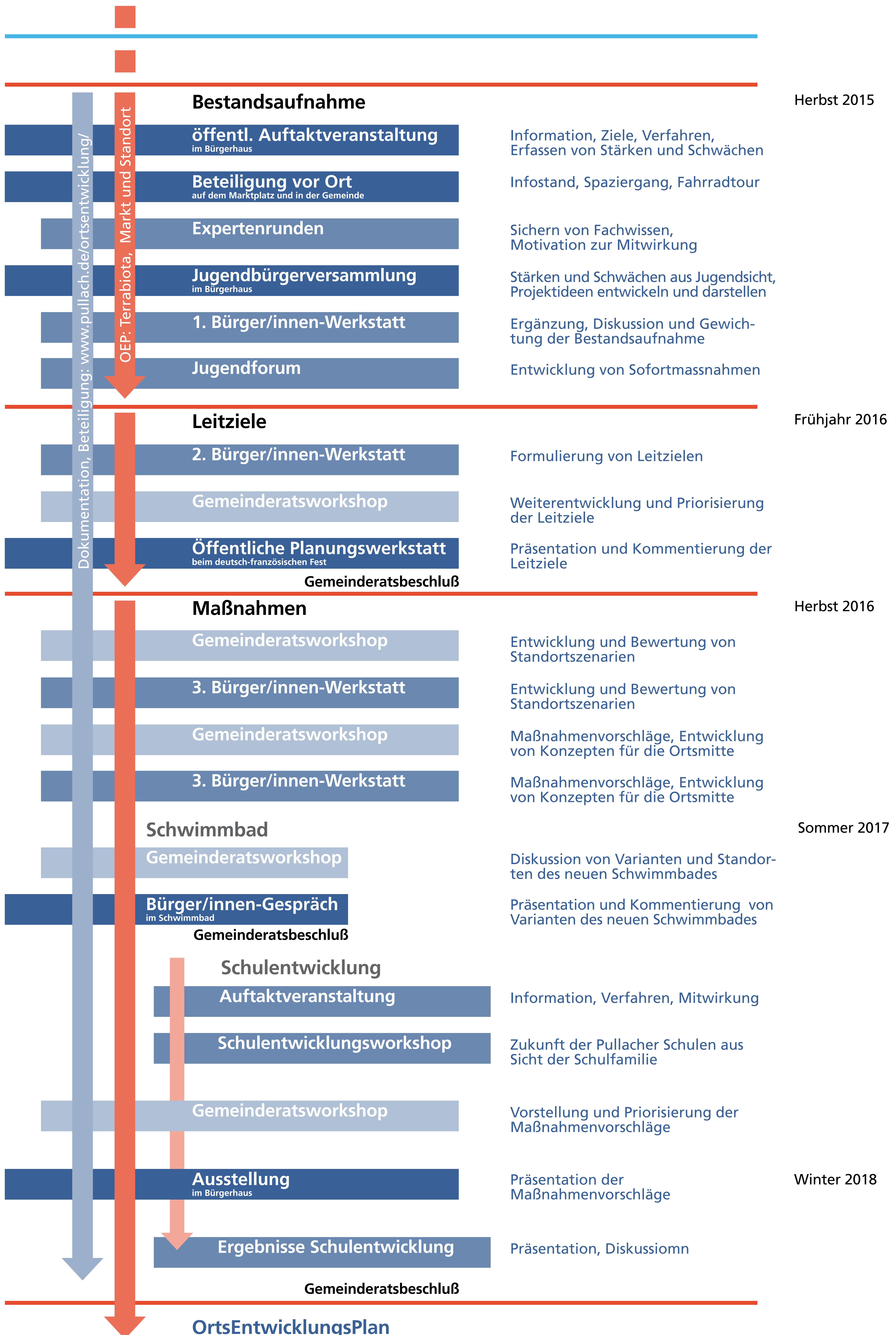
Projektsteuerung

Dipl.-Ing. Monika Beltinger, Regierungsbaumeisterin
Lena-Christ-Weg 32, 87439 Kempten
0831/ 72596
monika@beltinger.de

Beteiligungsverfahren

bauwärts
Stadt Raum Bildung
81669 München, Zeppelinstraße 57
089/ 44718562
jan.weber-ebnet@bauwärts.de

Schritte auf dem Weg zum OEP



Schritte auf dem Weg zum OEP

Ausstellung/ Präsentation der Maßnahmen

Präsentation der Ergebnisse vom 27.02. bis 04.03.2018 im Bürgerhaus

Im Vorfeld hatten die Mitglieder des Gemeinderates die Möglichkeit, die Maßnahmenvorschläge des Planungsteams zu sichten zu diskutieren und zu priorisieren. Die endgültigen Maßnahmenpakete werden im Februar / März im Bürgerhaus der Öffentlichkeit vorgestellt.

2018



Ausstellung und Bürgergespräch zum Standort des neuen Schwimmbads

01. bis 09. Juli 2017 / 6. Juli 2017

In einem vorgeschalteten Workshop konnten die Mitglieder des Gemeinderates Argumente für Ausbauvarianten und mögliche Standorte des neuen Schwimmbads sammeln und diskutieren.

Im Foyer des Schwimmbades wurden die Varianten auf Tafeln präsentiert. Die Bürger/innen konnten eine Stimme für ihre bevorzugte Variante abgeben. Bei einer Informationsveranstaltung mit Bürgergespräch wurden offene Fragen beantwortet und die Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten abgewogen. Das Ergebnis der Bürgerbefragung wurde dem Gemeinderat zur Berücksichtigung bei der abschließenden Entscheidung vorgelegt.



Bürgerwerkstatt - Handlungsempfehlungen Ortsmitte

Samstag, 20. Mai 2017

Auch vor dieser Bürgerwerkstatt konnten sich Mitglieder des Gemeinderats in einem Workshop mit den Handlungsempfehlungen der Planer befassen. Es wurden Prioritäten gesetzt und die wesentlichsten Maßnahmen diskutiert.

In einem Planspiel wurden mit farbigen Flächen und Symbolen verschiedene Funktionskonzepte für die Ortsmitte entwickelt und diskutiert.

In der Bürgerwerkstatt präsentierten die Planer zunächst in engem Bezug zu den beschlossenen Leitzielen Maßnahmenvorschläge für alle Handlungsfelder. Mit dem Wissen aus der Bestandsaufnahme setzten sich die Bürger/innen in thematischen Arbeitsgruppen intensiv mit diesen Vorschlägen auseinander.

Im Planspiel erarbeiteten die Gruppen ebenfalls Konzepte zur Verteilung möglicher Funktionen und Qualitäten auf der Fläche vor dem Bahnhof.

Die Anregungen zu den Handlungsempfehlungen dienten den Planern zur Präzisierung und Ergänzung ihrer Handlungsempfehlungen.



2017

Bürgerwerkstatt - Szenarien

Samstag, 22. Oktober 2016

Im Vorfeld der Bürgerwerkstatt hatten sich Mitglieder des Gemeinderats in einem Workshop mit Szenarien des Stadtplaners zur Standortwahl wesentlicher Infrastruktureinrichtungen auseinandergesetzt. Es wurde ein Stimmungsbild ermittelt, das der darauffolgenden Bürgerwerkstatt zur Orientierung diene.

Am Beginn der dritten Bürgerwerkstatt stand die ausführliche Erläuterung und Diskussion der Szenarien zur Standortwahl.

In einem Rundgang konnten die Teilnehmer/innen die Varianten eingehend studieren, vergleichen und diskutieren. Zu jedem Szenario wurden Argumente gesammelt und weitere Varianten entwickelt.

Ergebnis des Tages waren insgesamt 10 kommentierte Szenarien, die eine erste Priorisierung erkennen ließen.

Die Ergebnisse des Gemeinderatsworkshops und der Bürgerwerkstatt wurden zur Grundlage für den Beschluss des Gemeinderates.



Offene Bürgerwerkstatt

beim Deutsch-Französischen Freundschaftsfest

Freitag, 24. Juni bis Sonntag, 26. Juni 2016

Der Entwurf der Leitziele wurde den Bürger/innen zur Diskussion gestellt. Sie hatten die Möglichkeit, sich zu informieren und die Leitziele zu kommentieren.

Die anschließende Überarbeitung mündete in einen Gemeinderatsbeschluss und wird Leitlinie für künftige Entscheidungen zur Ortsentwicklung.



Schritte auf dem Weg zum OEP

Bürgerwerkstatt - Leitziele Samstag, 12. März 2016

An der Bürgerwerkstatt nahmen rund 30 Bürger/innen teil, die die Bestandsaufnahme für den Ortsentwicklungsplan bereits kontinuierlich begleitet hatten. Das Planerteam stellte die grundlegenden Rahmenbedingungen, Kennzahlen und statistische Daten zu zentralen Themen vor.

In Arbeitsgruppen wurden die vom Planerteam vorgeschlagenen Leitziele für „Pullach 2030“ diskutiert und überarbeitet. Die Arbeitsgruppen einigten sich im Konsens auf wesentliche Leitziele.

Im abschließenden Plenum stellte jede Gruppe ihre Formulierungsvorschläge zur Diskussion. In vielen Fällen herrschte einmütige Zustimmung, in anderen konnte nach kurzer und konstruktiver Diskussion ein Mehrheitsbeschluss herbeigeführt werden, manche Formulierungen bleiben in der Diskussion.

Im Anschluß setzten sich Mitglieder des Gemeinderats in drei Workshops mit der Formulierung von Leitzielen auseinander. Am ersten Abend stellte das Planerteam alle erforderlichen Informationen, Rahmenbedingungen und Ergebnisse der Bestandsaufnahme dar.

In zwei weiteren Terminen befassten sich Teilnehmer/innen mit den Vorschlägen der Bürgerwerkstatt. Zahlreiche Formulierungen wurden optimiert, ergänzt oder gestrafft.



2016

Expertenrunden - Bestandsaufnahme Donnerstag, 03. Dezember 2015, Mittwoch, 20. Januar 2016

Die Gemeinde lud zu mehreren thematischen Expertenrunden. Dabei ging es um die Kenntnisse und die Einschätzung der Menschen, die beruflich in Pullacher Einrichtungen tätig oder in Vereinen und Initiativen aktiv sind:

- Expertenrunde Soziale Infrastruktur (Schule, Bildung, Soziale Netze)
- Expertenrunde Freizeit, Kultur, Sport (Vereine, Initiativen)
- Expertenrunde Städtebau (Bauen, Freiraum, Verkehr)
- Handel und Gewerbe

Zunächst wurden Stärken und Schwächen aus der fachlichen Sicht der einzelnen Teilnehmer/innen gesammelt und nach Themenfeldern sortiert. Danach hatten die Verfasser die Gelegenheit, ihre Stellungnahmen zu erläutern und in der Grup-



Jugendforum Samstag, 05. Dezember 2015

Die in der Jugendbürgerversammlung entwickelten Ideen sollten zu aktivierenden Sofortmaßnahmen im Gemeindegebiet weiterentwickelt werden. Es konstituierte sich eine kleine, aber sehr tatkräftige Gruppe, die die Ideen Jugendlicher für die Zukunft Pullachs weiterentwickelt.

Nach einer Einführung ins Thema wurden in zwei Arbeitsmodellen Szenarien entworfen, die die gewünschte Atmosphäre der zu schaffenden Orte transportieren und die Nutzungsmöglichkeiten beschrieben.

Auf dieser Grundlage wurden die zur Umsetzung nötigen Ressourcen, Partner und Schritte erarbeitet.



Bürgerwerkstatt - Bestandsaufnahme Samstag, 21. November 2015

Rund 30 Bürgerinnen und Bürger, die sich für die kontinuierliche Begleitung der Erarbeitung des Ortsentwicklungsplans angemeldet hatten, hatten die Aufgabe, die bisherige Bestandsaufnahme der Bürgerbeteiligung zu sichten, zu bündeln und die wesentlichsten Handlungsfelder sowie Aufgabenstellungen für die Ortsentwicklung herauszuarbeiten.

In 5 Arbeitsgruppen wurden die Themenfelder Freiflächen, bauliche Entwicklung, Verkehr, Nahversorgung sowie Soziale Infrastruktur/ Freizeit/ Kultur bearbeitet. Für fachliche Fragen standen Mitarbeiter/innen der Verwaltung sowie das Planerteam zur Verfügung.

Die Bearbeitung der über 800 Anregungen und Bedenken erforderte ein Höchstmaß an Konzentration durch die Teilnehmenden. In allen 5 Arbeitsgruppen gelang es, Aufgabenstellungen für die Ortsentwicklung zu formulieren und im Konsens zu verabschieden.



Schritte auf dem Weg zum OEP

Jugendbürgerversammlung

Montag, 09. November 2015

Etwa 60 Jugendliche folgten der Einladung des Jugendhauses freiraum² in das Bürgerhaus, um sich aktiv in die Ortsentwicklung einzubringen.

Ergänzend zu den umfangreichen Stellungnahmen der erwachsenen Bürger/innen sollten hier, aufbauend auf den Ergebnissen der Jugendbürgerversammlung 2014, Raum sein, die Stärken und Schwächen im Gemeindegebiet aus Sicht der Jugendlichen dargestellt werden.

Neben der Erhebung der räumlichen Stärken und Schwächen in unterschiedlichen thematischen Arbeitsgruppen ging es auch darum, den Jugendlichen Raumpotentiale und Mitgestaltungsmöglichkeiten deutlich zu machen.

Ziel war es, auf einfache, mit lokalen Partnern umsetzbare Impulsprojekte im öffentlichen Raum hinzuwirken, in denen Jugendliche politische Teilhabe und Selbstwirksamkeit positiv erfahren.



Radtour Gemeindegebiet

Samstag, 24. Oktober 2015

Um die 25 Bürger/innen machten vom Angebot einer mit Experten besetzten Fahrradtour durch das gesamte Gemeindegebiet Gebrauch. Im Fokus des Interesses standen die Ortsteile, die Verbindungen dorthin sowie das gesamte Freiflächen- und Wegenetz. Auch hier gab es an den Stationen großen Diskussionsbedarf.

Die Stellungnahmen der Bürger/innen wurden laufend dokumentiert.



Spaziergang Ortsmitte

Freitag, 23. Oktober 2015

Wesentliche Punkte der Ortsentwicklung sollten mit interessierten Bürger/innen vor Ort begutachtet und mögliche Lösungsansätze diskutiert und deren Akzeptanz überprüft werden.

Bei schönstem Herbstwetter sammelten sich ca. 25 Bürger/innen auf dem Kirchplatz und durchstreiften in Begleitung der Bürgermeisterin in einem über zweistündigen Spaziergang die Ortsmitte. An den Stationen gab es Hintergrundinformationen der Gemeinde, fachlichen Input des Planers und vor allem sehr viel zu diskutieren. Unterbrochen wurde die Tour von einem kleinen „Picknick“ auf den Seitenerfeldern.

Alle Diskussionspunkte wurden auf einem mitgeführten Plan dokumentiert.



Informationsstand auf dem Kirchplatz

Donnerstag, 15. Oktober 2015

Während der Öffnungszeiten des Wochenmarkts waren Planer, Vertreter der Gemeinde und das Moderationsteam parallel zur Bürgersprechstunde der Bürgermeisterin mit einem Informationsstand vor auf dem Kirchplatz anzutreffen.

Zahlreiche Bürger/innen, vor allem solche, die bei der Auftaktveranstaltung verhindert waren, nahmen das Angebot mit großem Interesse an.

Die Fachleute standen für Fragen und Gedankenaustausch zur Verfügung. Die zahlreichen Hinweise zu Stärken und Schwächen im gesamten Gemeindegebiet wurden auf einem großen Plan dokumentiert.



Öffentliche Auftaktveranstaltung

Montag, 12. Oktober 2015

Vor über 200 interessierten Pullacher/innen erläuterte die Gemeinde zunächst die mit dem OrtsEntwicklungsPlan verbundenen Ziele, das geplante Vorgehen und lud ein, am intensiven Beteiligungsprozess mitzuwirken.

Das Planerteam bot den fachlichen Einstieg in den Abend und präsentierte seine Sicht auf die Gemeinde und die wesentlichen Handlungsfelder.

Nachdem ausreichend Raum für engagierte Statements und Rückfragen war, gehörte der zweite Teil des Abends der gemeinsamen Arbeit am großen Stadtplan: Stärken und Schwächen wurden von den zahlreichen Teilnehmer/innen mit grünen bzw. roten Fähnchen im Plan markiert und auf farbigen Karten knapp beschrieben. Um den Kartentisch ergaben sich viele spannende Gespräche. Die Vertreter/innen der Gemeinde stehen für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

